

Qualität und Einsatz werden belohnt:

## Akutbetten der Segeberger Kliniken werden aufgestockt

Fachabteilungen Innere Medizin, Neurologie, Psychosomatik und Urologie erhalten mehr. Erhöhung der Gesamtbettenzahl in der Gruppe um fast 14 Prozent.

Bad Segeberg, 20. November 2009 – Der durch die Mitglieder der Beteiligtenrunde vereinbarte Krankenhausplan 2010 für die Kliniken in Schleswig-Holstein beschert der SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE eine Erhöhung ihrer bisherigen Bettenkapazität im Akutbereich. Demnach steigt die Bettenzahl um 56 von ehemals 405 auf jetzt 461. Dies entspricht einer Steigerung von 13,8 Prozent. „Wir freuen uns sehr, dass man dem großen Vertrauen der Patienten in unsere medizinische Leistungsfähigkeit auf diese Art Rechnung trägt. Dabei spiegelt die Aufstockung das Volumen wider, was wir bereits seit 2008 erbringen“, lautet dann auch das Urteil von Geschäftsführer Harald Toews.

Der Krankenhausplan wird alle fünf Jahre von der Beteiligtenrunde festgelegt. Ihr gehören Vertreter von Sozialministerium, Krankenhausgesellschaft, Krankenkassen, Städtebund und Kommunen an. Der Plan legt fest, wie viele Betten jedes Krankenhaus erhält. Dabei stellen die Planbetten für die Klinikunternehmen gleichzeitig eine budgetrelevante Größe dar und gelten als limitierender Wachstumsfaktor. Aus Sicht der Politik sollen so die Kosten im stationären Bereich gering gehalten werden.

Im Einzelnen wird die Anzahl der Betten insbesondere in den Fachbereichen Innere Medizin, Urologie, Neurologie und Psychosomatik um 56 Betten aufgestockt. Insgesamt verfügen die Segeberger Kliniken dann über 1006 Betten im Akut- und Rehabereich.

Die Klinikleitung sieht sich durch diesen Vertrauensbeweis in ihrer Unternehmenspolitik bestätigt. Erst kürzlich wurde die Klinik von der Techniker Krankenkasse für große Patientenzufriedenheit ausgezeichnet. Das Signal steht daher auf „weiter so“: „Wir werden wie bisher in diesem Tempo weiter in das Unternehmen investieren. Bereits noch dieses Jahr wird mit einem Anbau an das bestehende Gebäude der Allgemeinen Klinik begonnen. Darüber hinaus wird die gesamte EDV weiter optimiert. Die digitale Patientenakte wollen wir zügig einführen“, so Harald Toews.

## KONTAKT

SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE  
Robert Quentin, Unternehmenssprecher  
Fon 04551 802 9910  
Fax 04551 802 4850  
Mobil 0172 883 48 18

[robert.quentin@segebergerkliniken.de](mailto:robert.quentin@segebergerkliniken.de)

[www.segebergerkliniken.de](http://www.segebergerkliniken.de)

## KONTAKT